

Jungschützen Schnuppertag am 18. November 2023

An dem von Christof Merkli gut vorbereiteten Jungschützen Schnuppertag und mit Unterstützung von Peter Glaus, Matthias Odermatt (Jungschützenleiter) und Patrik Hausherr, konnten die Ninjas den interessierten Eltern, zeigen was mit ihren Schützlingen so gemacht wird.

Die Ninjas sind Jungen und Mädchen ab dem Alter von 10 Jahren und können in der Gruppe bis zum vollendeten 14. Altersjahr bleiben. Das Ziel ist die persönliche Entwicklung zur Selbständigkeit und die Förderung eines gesunden Selbstvertrauens. Das wird erreicht mit Bewegen in der Natur mit Feuermachen, mit dem Sackmesser umgehen, Karte lesen und navigieren, orientieren mit dem Kompass und Sextant, kleine Verletzungen selbst behandeln und vieles mehr. Aber auch das Schiessen mit Kleinkalibergewehr, Luftgewehr und Luftpistolen und dem Sturmgewehr 90 der Schweizer Armee sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung dieser Altersgruppe.

Die Jungschützen können ab dem vollendeten 15 Lebensjahr in der offiziell vordienstlichen Tätigkeit des VBS als Jungschützen den sicheren Umgang und das Schiessen mit Gewehr und Pistole erlernen. Unter fachkundiger Leitung der Jungschützenleiter werden die Jungschützen zu guten Schützen ausgebildet und kennen die benützten Sportgeräte auch technisch. An den Kursen erfolgt die Ausbildung am Sturmgewehr 90, es besteht die Möglichkeit Sportgeräte, Karabiner und Pistolen kennenzulernen. Mit 20 Jahren rücken sie dann mit einem Ausbildungsvorsprung in die Rekrutenschule ein und können lizenzierte Mitglieder der Schützengesellschaft Bremgarten werden. Jungschützen können auch am Programm der Schützen teilnehmen.

Alle diese Ausbildungen sind für Ninjas und Jungschützen kostenlos.

Nachdem die Präsenz festgestellt wurde, gab es die Informationen betreffend Anmeldung zu den verschiedenen Gruppen und das Vorgehen heute. Es waren 4 Erlebnisplätze aufgebaut. Am ersten Platz wurde unter anderem die Armeetaschenlampe mit ihren allen Funktionen erklärt. Am zweiten Ort, an der Ladebank der 50m Anlage waren die Armeewaffen; Revolver Modell 1882, Revolver 82/29, Pistole 06/29, Pistole 49 und die Pistole 75, wurden vorgestellt. An diesen Waffen konnte die Entwicklung in den Jahren 1882 bis heute betrachtet werden. Es zeigte sich an den Waffen die technische Entwicklung und die Anpassung an die heutigen Bedürfnisse. An den Waffen konnte auch (ohne Munition) hantiert gezielt und das richtige Halten gelernt werden.

Im Gewehrstand 300m konnten der Karabiner, das Sturmgewehr 57 und das Sturmgewehr 90 betrachtet und damit (auch ohne Munition) hantiert werden.

Der dritte Platz befand sich im Wald. Da wurde neben einem Armeezelt aus Blachen ein Feuerplatz in einer ausgehobenen Vertiefung eingerichtet. Die Besucher hatten da die Möglichkeit Cervelats zu braten und zu verspeisen. Das wurde mit reichlich viel Spass benutzt.

Am letzten Platz wurde die Kappeler Milchsuppe auf einer extra eingerichteten Feldküche auf dem legendären Benzinvergaserbrenner zubereitet und mit Genuss von den Anwesenden in einer echten Militärgamelle verköstigt.

Es war schön zu beobachten, wie die Ninjas mit viel Enthusiasmus und Freude an den Plätzen zur Arbeit, Mithilfe leisteten und mit Interesse mitmachten. Auch den Eltern hat es sichtlich Spass gemacht da dabei zu sein und zu sehen, wie ihre Sprösslinge Begeisterung zeigten.

Es war ein neuer Anfang den Jungschützenkurs nach Jahren wieder zu beleben. Der Anfang gestaltete sich noch bescheiden, aber es gab neue Anmeldungen und das kann doch schon als Erfolg angesehen werden. Aber es ist wie immer «*Aller Anfang ist schwer*» und es ist den Organisatoren gelungen einen spannenden Morgen für die Kinder und Eltern zu gestalten.



Alfred E. Bossard
Aktuar und Chef Presse der Schützengesellschaft Bremgarten
Junkholzstrasse 3
8965 Berikon
alfred.bossard@ewecon.ch

geht in Website SGB